

GESTALTET, UM ZU BLEIBEN



Geschäftsleitung: Julian Villiger,
Chelsea Tännler und Claudio Pargäzli
(v. l. n. r.)

Bilder: Pierre Kellenberger

Text: Larissa Groff

INTERIORS



Wer schon einmal gebaut, renoviert oder eingerichtet hat, weiss: Die grösste Herausforderung liegt selten in der Wahl des Sofas oder der Farbe einer Wand. Sie beginnt früher. Bei der Flut an Möglichkeiten. Bei den zig Bildern auf Pinterest. Bei der Unsicherheit, ob das, was heute gefällt, sich auch in zehn Jahren noch richtig anfühlt. Hier setzt GO INTERIORS an. Vor rund einem Jahr wurde das renommierte Zür-

cher Innenarchitekturbüro von Chelsea Tännler, Julian Villiger und Claudio Pargätzi von der ehemaligen Gründerin und Inhaberin Nicole Gottschall übernommen. Eine Zäsur ist die Übernahme jedoch nicht, denn zusammen bringen die drei 25 Jahre Erfahrung im Unternehmen mit und haben dabei viele prägende Momente und Kapitel der Unternehmensgeschichte miterlebt. Die Handschrift, für die GO INTERIORS be-

kannt wurde, bleibt spürbar. Gleichzeitig ergänzen die neuen Inhaber die bewährte Formensprache mit frischen Impulsen und einem zeitgemässen Verständnis von Wohnen.

«Wir möchten unseren Kunden ein Zuhause schaffen, das mehr hergibt als einfach vier Wände und eine schöne Einrichtung», sagt Claudio Pargätzi. Ein Satz, der viel darüber verrät, wie die drei Innenarchitektur verstehen. Räume sollen nicht in erster Linie mit ihrer Extravaganz beeindrucken, sondern Ruhe und Geborgenheit vermitteln. Nicht nur Wow-Effekt sondern auch Wohlgefühl.

Unter dem Credo «Creating Emotions» gestaltet GO INTERIORS Wohnwelten, die weit über reine Ästhetik hinausgehen. Damit das gelingt, geht es vor allem darum, durch aufmerksames Zuhören die Feinheiten des Lebens zu erkennen. Wie leben die Menschen? Welche Gewohnheiten prägen ihren Alltag? Wo finden sie Ruhe, wo schöpfen sie Energie? Erst wenn diese oft unscheinbaren Details sichtbar werden, entstehen Räume, die nicht nur schön aussehen, sondern sich auch richtig anfühlen.

«Ästhetik ist wichtig, doch sie allein genügt nicht: Wenn sich die Bewohner in ihrem eigenen Zuhause jeden Morgen gegenseitig im Weg stehen, weil die Raumgestaltung nicht auf ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist, werden sie sich kaum langfristig darin wohlfühlen», so Chelsea Tännler.

Gleichzeitig verstehen sich die drei als Sparringspartner ihrer Kunden. «Viele Menschen kommen heute mit einer Fülle von Ideen und Inspirationen zu uns», erklärt Claudio Pargätzi. «Unsere Aufgabe besteht darin, daraus gemeinsam eine klare Richtung zu finden und Lösungen zu entwickeln, die langfristig zu den Kunden passen.» Wer baut oder renoviert, wird heute mit einer beinahe unbegrenzten Auswahl an Möglichkeiten konfrontiert. Umso wichtiger ist ein Gegenüber, das Orientierung schafft und Sicherheit vermittelt.

Die Aufgabe von GO INTERIORS bestehe darin, diese Eindrücke zu ordnen, Zusammenhänge aufzuzeigen und gemeinsam eine Wohnwelt zu entwickeln, die langfristig Bestand hat. «Natürlich gehen wir an die grossen Messen in Mailand oder Kopenhagen», erklärt Chelsea Tännler. «Aber nicht, weil wir danach alles in der neuesten Trendfarbe gestalten wollen, sondern

«Bei uns lautet die Devise
manchmal auch
«function follows aesthetics».»



weil wir so ein Feingefühl entwickeln für das, was Bestand hat – und was nicht.» Zeitlosigkeit gehört seit jeher zur DNA des Unternehmens. Trends werden beobachtet, aber nicht kopiert. Entscheidend ist vielmehr die Frage, ob eine Lösung auch in vielen Jahren noch überzeugt. Zahlreiche Rückmeldungen der Kunden bestätigen, dass GO INTERIORS mit ihrer Denkweise auf dem richtigen Weg ist: Teilweise kämen noch nach mehreren Jahren Kunden zu ihnen, um ihnen zu danken, weil sie sich in ihrem Zuhause noch immer so wohl fühlten wie zu Beginn. Dass die drei neuen Inhaber nicht nur gestalterisches Gespür, sondern auch handwerkliches Know-how mitbringen, ist eine weitere Stärke der neuen Geschäftsleitung. Chelsea Tännler begann ihre Laufbahn als Hochbauzeichnerin und studierte später In-

nenarchitektur. Julian Villiger und Claudio Pargätzi sind gelernte Schreiner, die ebenfalls Weiterbildungen abgeschlossen haben. Diese praxisorientierte Herkunft zeigt sich bis heute in ihrem Blick auf Räume. Man plant nicht an Handwerkern vorbei, sondern gemeinsam mit ihnen. Man sucht Lösungen, die nicht nur auf dem Papier funktionieren, sondern auch in der Umsetzung. «Bei uns lautet die Devise manchmal auch «function follows aesthetics», so Julian Villiger. «Hie und da muss man neue Lösungen finden, die auf den ersten Blick schwer zu realisieren sind, damit das Resultat dann wirklich perfekt wird.» Wie das aussehen kann, zeigt die Luxury Mountain Residence im Engadin. Naturstein, dunkles Holz, warme Stoffe und sorgfältig abgestimmte Materi-

Luxury Mountain
Residence im Engadin

DIE WOHNVERSTEHER



alien schaffen eine Atmosphäre, die zugleich ruhig und einladend wirkt. Nichts drängt sich in den Vordergrund. Stattdessen entsteht eine Wohnwelt, die von Proportionen, Materialität und feinen Kontrasten lebt – und genau jene Behaglichkeit ausstrahlt, die die drei in ihren Projekten suchen.

Nach einem weiteren erfolgreichen Projektabschluss sei ein wenig Träumen erlaubt. Also, welches Wunschprojekt würden die drei gerne eines Tages mit GO INTERIORS umsetzen? Claudio Pargäzti: «Während meiner Ferien auf Mallorca entdeckte ich eine alte Finca direkt am Meer. Sie lag auf einem felsigen Vorsprung über dem Wasser – von der Natur zurückerobert, mit Palmen überwachsen –, fast schon eine Ruine. Trotzdem hatte dieser Ort eine ganz besondere Ausstrahlung. Dieser Finca würde ich gerne gemeinsam mit unserem Team neues Leben einhauchen und daraus einen Ort der Inspiration, Gemeinschaft und Erholung schaffen.»

Julian Villiger: «Ich würde gerne ein altes Herrenhaus mit Tradition im Zentrum von London umbauen. Seit meinem Sprachaufenthalt fasziniert mich die Stadt mit ihrer Geschichte und kulturellen Vielfalt enorm. Dieses Lebensgefühl in einem Projekt zu verankern, wäre etwas ganz Besonderes.»

Chelsea Tännler: «Mein Traum wäre, ein verlassenes Haus in den Dolomiten zu renovieren – einen Ort voller Geschichten, Spuren vergangener Zeiten und mit unverwechselbarem Charakter. Daraus würde ich gerne ein Hotel machen, damit Gäste aus aller Welt diesen besonderen Ort geniessen können.» Man sieht, die neuen Geschäftsführer von GO INTERIORS haben alle ein Flair dafür, Bestehendes behutsam neu zu denken. Man darf also gespannt sein, welche Projekte die drei mit GO INTERIORS der Welt noch präsentieren werden...



GO INTERIORS
Seestrasse 344
8038 Zürich
044 463 83 81
go-interiors.ch

INTERIORS